

# Knapp 500 Schwimmer dabei

## 39. Bergbad-Pokal-Schwimmfest legt deutlich zu

VON JOHANNES PIETSCH

**BÜCKEBURG.** Wenn am kommenden Wochenende das Bergbad-Pokal-Schwimmfest ausgetragen wird, dann kann der von der Schwimmabteilung des VfL Bückeburg zum 39. Mal veranstaltete Großwettkampf eine bemerkenswerte Steigerung der Teilnehmerzahlen verbuchen. 489 Teilnehmer aus 29 Vereinen, das sind glatt zehn Prozent mehr als im vergangenen Jahr, als nur 441 Aktive aus 27 Vereinen im Bergbad an den Start gingen.

Damit bleibt dem Bückeburger Schwimmfest glücklicherweise ein Aderlass wie beim Ende April in Obernkirchen ausgetragenen Barbarossa Swim Cup erspart. Dort war die Meldezahl aufgrund mehrerer zeitgleich stattfindender überregionaler Wettkämpfen auf ein historisches Minimum zurückgegangen. Was den Bückeburgern möglicherweise auch widerfahren wäre, hätten nicht die großen Berliner Stammvereine SV Berolina und SG Neukölln, die zusammen allein über 100 Teilnehmer stellen, nicht dafür gesorgt, dass zugunsten des Bergbad-Pokals die Berliner

Stadtmeisterschaften verlegt wurden. Am stärksten vertreten ist wie immer der Landschwimmverband Niedersachsen. Dabei gehen neben den gastgebenden Bückeburger auch die übrigen drei heimischen Vereine aus Obernkirchen, Stadthagen und Bad Nenndorf an den Start. Für sie steht wie in jedem Jahr der Gewinn des Schaumburg Cups, des Pokals für das beste heimische Team, auf dem Spiel. Im vergangenen Jahr hatte den der SC Stadthagen gewonnen. Aus

dem benachbarten Ostwestfalen haben sich als Stammgäste der SC 80 Porta, der SV 1860 Minden, der Schwimmverein Detmold und die Turngemeinde Herford angemeldet. Knapp siebenzig Schwimmsportler schicken die acht niederländischen Vereine in diesem Jahr ins Wasser. Als klarer Favorit auf den Bergbad Pokal der Stadt Bückeburg, der am Sonntagabend wie immer von Bürgermeister Reiner Brombach überreicht wird, geht die SG Neukölln ins Rennen.



Die Zuschauer erwarten auch in diesem Jahr spannende Wettkämpfe.

FOTO: JP